

## **GESCHICHTE DER MARKE STERNBURG**

### **1278**

Erste urkundliche Erwähnung Lützschenas mit Hinweis „Brauerei im Rittergut zwischen Elster und Mühlteich“

### **1822**

Erwerb des Rittergutes und der Brauerei durch Maximilian Freiherr Speck von Sternburg

### **1882**

Umbenennung in Freiherrlich Sternburgsche Brauerei

### **1948**

Übergang des Besitzes in Volkseigentum

### **1968**

Bildung des VEB Getränkekombinats Leipzig; Die Sternburg Brauerei wird zu einem Betriebsteil und das Export-Bier zu einer der bestangesehensten Biermarken in der ehemaligen DDR.

### **1990**

Eigenständiges Unternehmen „Sternburg Brauerei GmbH“ in Kooperation mit der Stuttgarter Hofbräu

### **1991**

Durch Wegfall der Export-Märkte starker Absatzrückgang; Verkauf an die Sachsenbräu AG, mit Schließung des Brauereistandes Lützschena und Verlagerung der Produktion in die Mühlstraße 13 in Leipzig. Das Unternehmen wurde somit eine 100% Tochter der Brau und Brunnen AG, Dortmund.

### **1993**

Positionierung von Sternburg als Preis-Volumen-Marke im Niedrigpreissegment

### **2006**

Ab 1.1.2006 gehört die Marke zur Radeberger Gruppe KG

### **2007**

Eröffnung des Sternburg Fan Treffs auf dem Brauereigelände.

### **2009**

Sternburg veranstaltet das erste Sterni Fan Fest. Hunderte Fans stoßen begeistert auf ihre Lieblingsmarke an!

### **2012**

Die Traditionsmarke Sternburg wird 190 Jahre alt. Merke Dir - Sternburg Bier! Seit 1822.

# STERNBURG